

09. Januar 2010

An der Zukunft bauen

Die Swissbau zeigt in Basel vom 12. bis 16. Januar Neues aus der Bau- und Immobilienbranche



Die größte Schweizer Baumesse prägt in den kommenden Tagen das Bild des Basler Messeplatzes. Foto: BZ

BASEL. Die Basler Messehallen sind kommende Woche Treffpunkt der Bau- und Immobilienwirtschaft: Rund 120 000 Planer, Baufachleute, Zulieferer, Dienstleister und Investoren, aber auch Bauherren werden zur Swissbau vom 12. bis 16. Januar erwartet. 1300 Aussteller aus In- und Ausland zeigen bei der größten Baumesse der Schweiz auf 70 000 Quadratmetern die neuste Produkte und Forschungsergebnisse.

Die Messe, die im Turnus von zwei Jahren stattfindet, wartet 2010 mit zwei Premieren auf: In Swissbau Real Estate ist erstmals auch die Immobilienwirtschaft eng eingebunden; und in der neu konzipierten Trendwelt Bad lassen sich künftige Bäderwelten erleben. Inhaltliche Schwerpunkte der Swissbau sind die Themen nachhaltiges Bauen und Energieeffizienz. "Wir wollen beiden Themen auf anschauliche Art Beachtung verschaffen", sagt Messeleiter Rudolf Pfander. Drei große Sonderschauen sowie zahlreiche Begleitveranstaltungen beleuchten diese Bereiche. Einen ersten Akzent setzt bereits die offizielle Eröffnung am 12. Januar.

Die Feier mit Bundesrätin Doris Leuthard steht unter dem Motto "Energieeffizienz: Schlagwort oder Realität?". Tags darauf referieren und debattieren dort der Philosoph Peter Sloterdijk und der Trendforscher Matthias Horx unter der Moderation des Journalisten Roger de Weck über das Wohnen der Zukunft und die Entwicklung der Städte.

Schon bisher kam fast die Hälfte der Messebesucher aus den Segmenten Investment, Immobilienwirtschaft und Planung. Mit Swissbau Real Estate schließt die Fachschau eine wichtige Lücke und bildet die ganze Wertschöpfungskette von Immobilien ab. Im Ausstellungssektor "Trendwelt Bad" setzen Branchenführer auf 6000 Quadratmetern neueste Konzepte und Designs stimmungsvoll in Szene. "Das Bad ist über seine Rolle als Funktionsraum hinausgewachsen, wird mehr und mehr zu einem speziellen Teil der Wohnwelt, der als privates Refugium, als Ort der Erholung und Regeneration dient", heißt es in einer Mitteilung.

Die Sonderschau "Global Building" vermittelt an sechs Inseln, gegliedert nach dem Lebenszyklus eines Gebäudes, mithilfe interaktiver Medien, worauf es beim nachhaltigen Bauen ankommt – von der Standortwahl bis zum Recycling. Nahtlos schließt sich die Sonderschau "Woodstock" an: der Prototyp eines dreistöckigen energieeffizienten Hauses steht direkt auf dem Messeplatz. Die Sonderschau Energie Schweiz rundet das Thema ab: Hier erfahren Fachleute und Planer alles Wichtige über Aus- und Weiterbildungsangebote; Hauseigentümer können sich neutral über eine energieeffiziente Sanierung beraten lassen.

"Lohnt sich für deutsche Unternehmen das Bauen in der Schweiz, fragt die Bauwirtschaft Baden-Württemberg bei einem Bauforum Deutschland-Schweiz am 15. Januar, 10 bis 12.30 Uhr. Nach Impulsreferaten diskutieren neben anderen Cornelia Rupp von der Bauwirtschaft, **Rolf Kuri von Kuri Holzbau in Schopfheim** und Rudolf Gasser vom Freien Gewerbler- und Kundenverband Region Basel.

Swissbau: 12. bis 16. Januar, 9 bis 18 Uhr (Samstag bis 17 Uhr), Messe Basel. Mehr Informationen und Online-Tickets im Internet unter <http://www.swissbau.ch>

Autor: Daniel Gramespacher

| WEITERE ARTIKEL: KREIS LÖRRACH |

Versorger will die Basis verbreitern

Mit dem Beteiligungsmodell Kompass will Badenova weitere Kommunen ins Boot holen und ein kommunales Netzwerk schaffen. **MEHR**

Hilfe für ein indisches Mädchen

Sampa, die schwere Verbrennungen erlitt, wird im St.-Elisabethen-Krankenhaus operiert / Helferteam ist auf Spenden angewiesen. **MEHR**